

Newsletter vom 01.10.2020

### **An(ge)dacht zur Wochenmitte: Sprüche Salomos und Termine**

Liebe Gemeinde, liebe Freunde und Bekannte unserer reformierten Gemeinde in Bückeburg und Stadthagen,

das Sprüchlein „die Augen sind Fenster zur Seele“ kennen Sie sicherlich alle. Und tatsächlich können wir wohl vieles an den Augen unseres Gegenübers ablesen: ob er oder sie gerade von Migräne oder Sorgen geplagt ist, zornig auf uns ist oder einfach nur ermüdet – gerade da wir aufgrund der Maskenpflicht oftmals nur noch diesen Teil des Gesichts unseres Gegenübers sehen!

Am vergangenen Dienstag sprachen wir in unserer WhatsApp-Andacht über einen zunächst ganz ähnlich klingenden Vers, und zwar aus den Sprüchen Salomos, Kapitel 27,19. Er lautet nach einer möglichen Übersetzung: „Wie sich im Wasser das Angesicht spiegelt, so ein Mensch im Herzen des anderen.“

Nicht nur andere Übersetzungen, sondern auch Verständnisschwierigkeiten prägten zunächst unseren Austausch über diesen Vers – vor allem ich selbst stand auf dem Schlauch; auch einem Theologen passiert das! Nach und nach schälten sich aber zwei spannende Beobachtungen aus diesem Vers für uns heraus:

Erstens: So wie ein unruhiges Wasser Wellen wirft und unser Spiegelbild verzerrt, so ist es manchmal auch um unser eigenes Bild in den Herzen anderer Menschen bestellt. Vielleicht war es nur ein falsches Wort zum falschen Moment, das uns im Herzen eines Gegenübers zum Zerrbild werden lässt – oder aber eine gute Tat, die uns im Herzen eines anderen als Held stahlen lässt. Und natürlich gilt das auch für unser eigenes Herz.

Zweitens: Bei aller Verzerrung, die sich so im Spiegel eines Herzens zeigen kann: Manchmal haben wir auch ein ganz ungnädiges oder falsches Bild von uns selbst in unserem Kopf. Da ist es wichtig, dass Menschen uns den Spiegel vorhalten! Wie oft habe ich schon von Jung und Alt den Satz gehört: „Ich kann nicht verstehen, wie mich jemand lieben kann, ich kann mich ja nicht einmal selbst lieben.“ Umso wichtiger ist es für diese Menschen, dass wir ihnen unser Herz offenbaren: und einfach mal sagen, wie sie sich in unserem Herzen spiegeln – und sagen, warum wir sie mögen, schätzen oder lieben!

Amen.

An dieser Stelle möchte ich Ihnen für die vielen Namensvorschläge für unsere Kapelle am reformierten Friedhof bzw. Schlossbach danken. Es sind wirklich schöne Namen dabei, die zeigen, was Ihnen doch an diesem Teil unserer Gemeinde gelegen ist. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten, welche Namen in die engere Auswahl kommen. Die Namen werden im „Freundeskreis des reformierten Friedhofs“ diskutiert, Sie sind natürlich herzlich zu den kommenden Treffen eingeladen. Die Termine werden noch im neuen Gemeindebrief (ab November) und natürlich hier im Newsletter mitgeteilt.

Darüber hinaus können Sie sich folgende Termine notieren:

Am Sonntag feiern wir **Erntedankgottesdienst** in **Bückeburg um 9.45 Uhr** (ausnahmsweise, es bleibt sonst auch im Winter bei 10.00 Uhr), in **Stadthagen um 11.15 Uhr**. Es wird aufgrund der Pandemieentwicklung mit Beschluss des Presbyteriums vom gestrigen Mittwoch **kein Abendmahl** gefeiert.

Am **Mittwoch**, dem 7. Oktober finden folgende Veranstaltungen im Gemeindehaus Bückeberg statt:

- **15.30 Uhr Seniorentreff.** Der Kreis ist offen für Herren wie Damen, wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Wir kommen hier über aktuelle Themen aus Gesellschaft, Politik und Kirche ins Gespräch!
- **19.30 Uhr Abendvortrag** von Jacqueline Dietzel zur Reformation in Schaumburg!

Und zum Vormerken:

**Am 10.10. ist ab 11 Uhr wieder KiKi (Kinderkirche im Gemeindehaus). Unser Team bereitet wieder einen spannenden Vormittag für die Kleinen in unserer Gemeinde vor!**

**Ebenfalls am 10.10. sind wir ab 13 Uhr auf dem reformierten Friedhof** (Friedrich-Bach-Straße), um weitere **Zwiebeln in unsere Wildblumenwiese** zu pflanzen. Der NaBu unterstützt uns dabei, anschließend wollen wir eine Kleinigkeit zusammen zur Stärkung essen. **Voranmeldungen bitte an Pastor Bergemann oder auf den Anrufbeantworter im Büro sprechen.** Frau Ternier ist bis zum 12.10. im Urlaub, sodass der Bürodienst nur eingeschränkt läuft.

Nun wünsche Ich Ihnen allen eine gesegnete Wochenmitte!

Ihr und Euer Pastor Marc Bergemann